

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Inhalt: Pleurotaenium nobile nov. sp. von Paul Richter. — Repertorium: 1. Rabenhorst, Beiträge zur näheren Kenntniß und Verbreitung der Algen. 2. Heft. (Schluß.) — Dersted, Jagtagelser. — Derselbe, über Podisoma Sabinæ und Ræstelia cancellata. — G. Müller, Westfalen's Laubmoose. Lief. VI.

Pleurotaenium nobile. spec. nov.

P. læve, subcylindricum, medio obsolete constrictum, utrinque stricturis octonis profundis, raro septenis vel novenis, longitudinaliter nodoso-undulatum, vix attenuatum, apicibus truncatis. Long. 0,21—0,26 mm., latit. maxim. 0,02, latit. min. 0,035 mm. Inter Sphagna in stagno torfoso prope Lausigk (Leipzig).

Fig. 1. $\frac{300}{1}$



Fig. 2. $\frac{510}{1}$



Fig. 3. $\frac{300}{1}$



Diese ausgezeichnete Desmidiée gab ich bereits in Nr. 1570 b der Dekaden aus und stellte sie dort provisorisch zu Pleurotaenium (Docidium) verticillatum Bailey, Ralls Brit Desmid. T. XXXV F. 9 a einigermaßen entsprechend. Nach wiederholtem Vorkommen in derselben einzigen Localität stellte sich die Nothwendigkeit heraus, dieselbe zu einer eigenen Species zu erheben, da sie jederzeit einen eigenen Typus repräsentirte. Die ihr verwandten Species, wie auch die vorliegende selbst, scheinen zu den selteneren Desmidiëen zu gehören. Von Pleurot. (Docidium) verticillatum Rlls. T. XXXV F. 9 a unterscheidet sich P. nobile durch die abgerundeten, symmetrisch gebildeten Ringvorsprünge, sowie auch durch den Mangel der Endstrahlen, die sich bei P. verticillatum vorfinden. Bei dem letzteren sind die Vorsprünge nie ringsförmig, sondern höckerig mit Ausrandung oder auch asymmetrisch sägezahnartig. Nur die Zahl und der Grad der Einschnürung ist bei beiden einigermaßen übereinstimmend. Nach einem Vorgange Bulnheim's erhielt P. nobile in Nr. 1570 der Dekade ein Unterkommen bei

P. verticillatum, später erkannte derselbe die Nothwendigkeit der Aufstellung einer eigenen Species. Weitere verwandte Arten sind *Pl. (Doc.) nodosum* und *constrictum*. *P. nodosum* scheint, nach Ralls zu urtheilen, das doppelt so kleine nobile zu sein; man zählt an ersterem nur 4 Einschnürungen einer Zellhälfte, an letzterem deren 8 mit seltenen Schwankungen zwischen 7 und 9. *P. constrictum* hat die ungefähre Länge und Dicke von nobile, aber nur 4 schwache Einschnürungen. Das vorliegende *Pl.* zeigt, wie schon bemerkt, auf einer Zellhälfte 8 Einschnürungen bis an das Ende, am tiefsten die 2. und 3. vom Isthmus aus gezählt; nach den Zellenden hin werden sie allmählig schwächer, die letzte ist oft unscheinbar, doch immer bemerklich. Die Zelle hat die Neigung, bald in die Hälften sich zu theilen, besonders beim Eintrocknen auf der Glasplatte. *) Wenn die Zelle entleert oder getheilt ist, beobachtet man dicht an der Theilungslinie rechts und links ein farbloses Knötchen, dem innere Contour anliegend; es scheinen deren mehrere in der Peripherie zu stehen. Ich vermuthe solche in verwaschenen Punkten, welche mit zarten kurzen Streifen correspondiren. F. 2.

F. 3 zeigt eine Zellhälfte, deren theilweiser Inhalt sich in den Erweiterungen wie eine Hohlkugel zusammengeformt hat. Dieselben stellen sich als Ringe dar, welche mit den Vorsprüngen correspondiren. Ich erwähne dieser nur, um irrigen Auffassungen vorzubeugen, da man leicht geneigt sein könnte, dieselben für Erhabenheiten oder Durchlöcherungen der Membran zu deuten. — Man sieht in einigen Fällen die Verbindungslinie zweier Ringe, woraus die Bedeutung derselben dargelegt ist. Diese Zusammenballung des theilweisen Inhaltes zu Hohlkugeln findet nur dann statt, wenn die Membran sich nicht zusammenzieht, und selbst dann nicht immer. Bleiben die Individuen ungetheilt, so findet auch wohl eine solche Zusammenballung statt, öfters schimmern diese Hohlkugeln vom Chlorophyll grünlich. Aus dieser Zusammenballung erhellt, daß die Chlorophyllbänder der Wand angelagert sind. — Copulirende oder doch nur vegetative Vermehrung durch Sprossung zeigende Individuen habe ich leider nie zu beobachten Gelegenheit gehabt. Paul Richter.

P. Rabenhorst, Beiträge zur näheren Kenntniß und Verbreitung der Algen. Heft 2. mit 5 lithogr. Tafeln. Leipzig, 1865. (Schluß.)

Frustulia Rabenh. Diese von Rabenhorst neu begründete Gattung soll sich von *Navicula* dadurch unterscheiden, daß die Längslinie in der Mitte unterbrochen ist und der Centralknoten

*) Einige andere Desmidiaceen, *Tetmemorus granulatus*, viele *Euastren* zeigen auch ein solches Verhalten; *Euastrum verrucosum* zerfällt in den allermeisten Fällen beim Eintrocknen sogar in 3 Theile.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Paul

Artikel/Article: [Pleurotaenium nobile.spec.nov. 129-130](#)